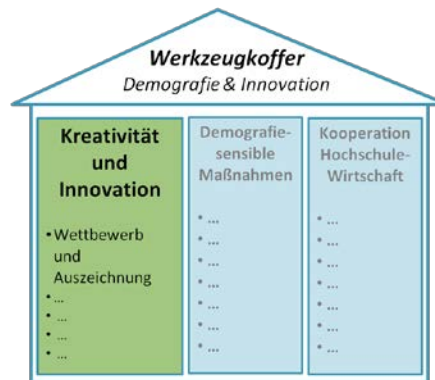


## Wettbewerb und Auszeichnung



### Um was geht es?

„Nothing succeeds like success.“ sagt ein amerikanisches Sprichwort: Erfolge regen zu weiteren Erfolgen an und wenig stimuliert so zu Kreativität und Innovation wie erlebte Erfolge. Doch stellen sich hier zwei kritische Fragen:

- Wie kann man Erfolge im Betrieb glaubhaft darstellen, ohne in peinliches Selbstlob zu verfallen?
- Sind unsere Erfolge wirklich zu feiern – steht unser Betrieb im Vergleich zu anderen Betrieben tatsächlich so gut da, wie wir es vermuten?

Diese Fragen lassen sich durch einen Vergleich zwischen Betrieben, also die Teilnahme an einem Wettbewerb, beantworten.

Als beispielhafte Lösung wird hier der Wettbewerb und die „Awards“ des Zentrums Ideenmanagement vorgestellt, eines Partners im Projekt „Kreativität und Innovation im Demografischen Wandel – Kr|De“. Dieser Wettbewerb orientiert sich grundsätzlich an dem Leitspruch des Betriebsvergleichs: „Kapieren statt kopieren“ – es geht also darum, gutes Ideenmanagement zu verstehen und danach Deutschlands bestes Ideenmanagement zu ermitteln.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:



Projekträger:

Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung mbH

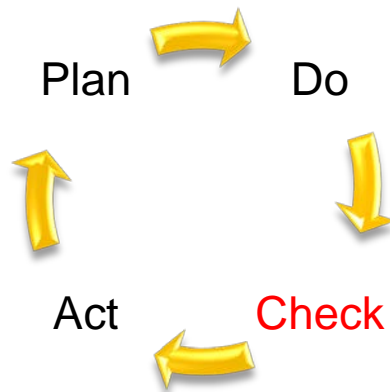
gsub



Projekt:



**Wo liegt das Demografiewerkzeug innerhalb des PDCA-Zyklus?**



**Welchen Nutzen hat der Betrieb?**

Die Awards dienen wie alle derartigen Wettbewerbe und Auszeichnungen zwei Zwecken: Zum einen können Erfolge von einer außerbetrieblichen Jury bestätigt und damit umso glaubhafter im Betrieb gefeiert werden. Zum anderen zeigen die Wertungen auch Verbesserungspotenziale auf, die in der innerbetrieblichen Diskussion angesprochen und realisiert werden können.

**Wie wird vorgegangen?**

Die Wettbewerbe des Zentrums Ideenmanagement orientieren sich am Business Excellence Modell der EFQM, – wie in diesem Modell, so werden auch hier Befähiger- und Ergebniskriterien unterschieden. Hier werden diese Kriterien als „Nachhaltigkeit“ und „Leistungsfähigkeit“ bezeichnet.

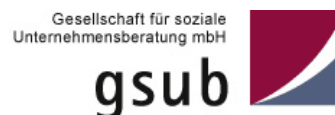
Gefördert durch:



Im Rahmen der Initiative:

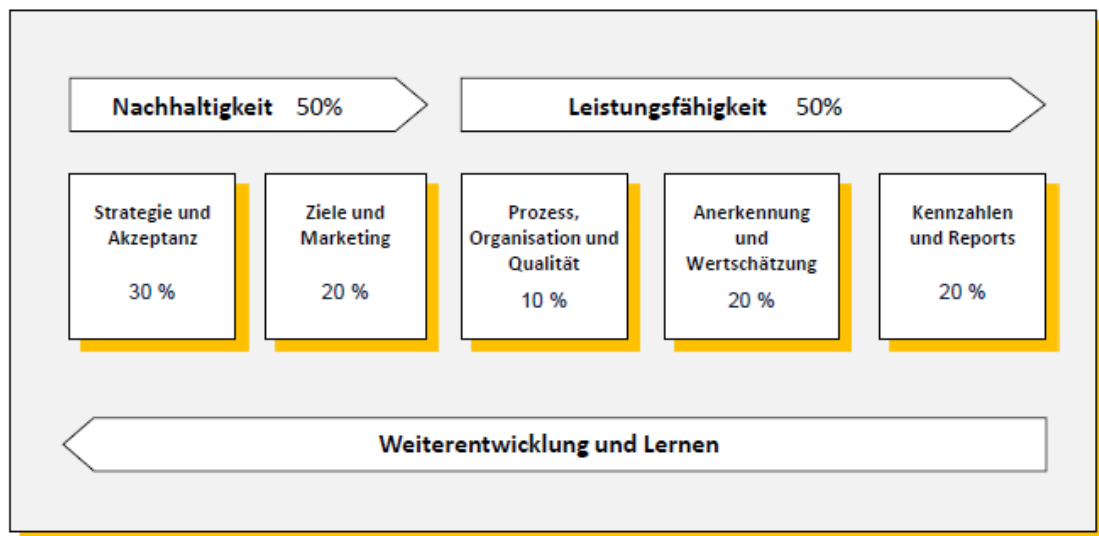


Projekträger:



Projekt:





Kriterien eines beispielhaften Wettbewerbs für das Ideenmanagement (Kersting 2010)

Diese Kriterien werden durch Teilkriterien konkretisiert, auch dies ist eine Parallele zum EFQM-Modell der Business Excellence.

Die Bewertung wird durch eine sechsköpfige Jury erstellt, wobei die Juroren und Jurorinnen ihre Bewertungen unabhängig voneinander erstellen. Finden sich zwischen den Bewertungen der einzelnen Juroren und Jurorinnen nur kleine Abweichungen, so wird der Durchschnitt gebildet. Bei größeren Abweichungen klären die Juroren und Jurorinnen ihre unterschiedlichen Sichten im Gespräch – auch dies erfolgt analog zu den Bewertungen der EFQM.

### **Welcher Aufwand ist erforderlich?**

Der Aufwand, den ein Unternehmen hat bzw. betreibt, hängt zum einen davon ab, wie reif das Unternehmen bereits ist, und zum anderen hängt es von der Größe des Wettbewerbs ab. Um bspw. den Ludwig-Erhard-Preis zu erhalten, ist ein Verhältnis von mindestens einem Mensch-Jahr (als Minimalgrenze) notwendig, für das Siegel DEMOGRAFIE AKTIV hingegen nur ein Verhältnis von 10 Mensch-Tagen – beides unter der Voraussetzung, dass ein Unternehmen bereits eine demografiesensible Personalpolitik verfolgt (für das Siegel DEMOGRAFIE AKTIV) bzw. dem Gedanken der Business Excellence nachhaltig verpflichtet ist (Ludwig-Erhard-Preis).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:



Projekträger:

Gesellschaft für soziale  
Unternehmensberatung mbH

gsub



Projekt:

Kr!De

Kreativität und Innovation  
im demografischen Wandel ▶

### **Was ist besonders zu beachten?**

Um eine Vergleichbarkeit herzustellen, werden die Awards in unterschiedlichen Kategorien, nach Unternehmensgröße mit weiteren Awards für beispielsweise die besten Ideen von Auszubildenden, eingeteilt.

### **Erfolgreiche Beispiele:**

Als erfolgreiches Beispiel werden hier der Wettbewerb und die „Awards“ des Zentrums Ideenmanagements aufgeführt.

### **Literatur:**

Kersting, Christiane 2010: Foliensatz zu den Awards. Frankfurt am Main (Zentrum Ideenmanagement).

Schat, Hans-Dieter 2005: Ideen fürs Ideenmanagement. Köln (Wirtschaftsverlag Bachem).

### **Anmerkung:**

Autor: Dr. Hans-Dieter Schat

Die vorliegende Datei „Wettbewerb und Auszeichnung“ entstammt dem Werkzeugoffer des Projektes KrIDe (<http://www.kride.de/kride/content/werkzeuge.php>). Weitere Informationen zum Projekt KrIDe erhalten Sie unter: <http://www.kride.de>.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:



Projekträger:

Gesellschaft für soziale  
Unternehmensberatung mbH

gsub



Projekt:

